

Ausschuß für Frauenpolitik

Protokoll

14. Sitzung (nicht öffentlich)

1. Juni 1989

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 12.50 Uhr

Vorsitzende: Frau Abg. Morawietz (SPD)

Stenographin: Schröder-Djug

Verhandlungspunkte

- 1 Gesetz zur Förderung der beruflichen Chancen für Frauen im öffentlichen Dienst (Frauenförderungsgesetz - FFG)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 10/3849

Vorlage 10/2189

Zuschriften 10/2680, 10/2685, 10/2689, 10/2690, 10/2692, 10/2693, 10/2694, 10/2695, 10/2696, 10/2697, 10/2698, 10/2699

In einer kurzen Aussprache werden die Ergebnisse der Anhörung von den Fraktionen unterschiedlich bewertet.

Die Beratung wird in der nächsten Sitzung fortgesetzt.

Ausschuß für Frauenpolitik
14. Sitzung

01.06.1989
sd-ma

2 Auswertung der Informationsreise nach Skandinavien

Der Ausschuß erörtert einige Aspekte der Gleichstellungspolitik in den skandinavischen Ländern und überlegt, welche Maßnahmen eventuell von Nordrhein-Westfalen übernommen werden könnten.

Von der F.D.P.-Fraktion und der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, Themen erst dann zu diskutieren, wenn alle notwendigen Unterlagen vorliegen.

3 Mädchenhandel und Prostitutionstourismus

Der Ausschuß nimmt einen Bericht der Parlamentarischen Staatssekretärin für die Gleichstellung von Frau und Mann entgegen und erörtert in der anschließenden Aussprache einzelne Fragenstellungen.

- - - - -

Ausschuß für Frauenpolitik
14. Sitzung

01.06.1989
sd-ma

Aus der Diskussion

Die Vorsitzende teilt vorab mit, inzwischen liege die Dokumentation "Sprache und Gleichstellung" vor. Aufgrund der hohen Zahl von Anforderungen müsse ein Nachdruck gefertigt werden.

Die Fraktionssprecherinnen kommen überein, die genaue Zahl der benötigten Exemplare nachzureichen. Bei dem Neudruck sollen einige sachliche Unrichtigkeiten berichtigt werden.

Aus Anlaß eines Schreibens eines Siegener Frauenhauses bittet die Vorsitzende die Parlamentarische Staatssekretärin, dem Ausschuß in der nächsten Sitzung zu berichten, welche Fördermöglichkeiten nach Veränderung des Arbeitsförderungsgesetzes dem Frauenhaus offenstünden. - Die Parlamentarische Staatssekretärin für die Gleichstellung von Frau und Mann, Frau Ridder-Melchers, sagt dies zu.

1 Gesetz zur Förderung der beruflichen Chancen für Frauen im öffentlichen Dienst (Frauenförderungsgesetz - FFG)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 10/3849

Vorlage 10/2189

Zuschriften 10/2680, 10/2685, 10/2689, 10/2690, 10/2692,
10/2693, 10/2694, 10/2695, 10/2696, 10/2697,
10/2698, 10/2699

Frau Abg. Witteler-Koch (F.D.P.) verweist auf die erste Lesung des Gesetzentwurfes, in der die Fraktionen ihre Positionen zu dem Frauenförderungsgesetz deutlich gemacht hätten (siehe PlPr. 10/99 vom 26.01.1989).

Sie schlage vor, die weitere Bewertung erst dann vorzunehmen, wenn das Protokoll der Anhörung, das auch wichtige Diskussionsbeiträge enthalte, die für die weiteren Überlegungen eine wichtige Rolle spielen könnten, vorliege.